

GÖSGER BLITZ

Nr. 108 / Frühling 2014

Informationsblatt der SP Obergösgen

www.sp-obergoesgen.ch



Inhalt

Editorial	2
Agenda	3
Musig-Brunch / Nothilfekurs / Waldgang	4
Immer wieder Theater mit Otti.....	5-11
Kommandowechsel bei der Feuerwehr	12
SP-Agenda / Bücherstube	13
Du bisch vo Obergösge wenn.....	13
Dschungelcamp 2014	14
Sommerlager	15-16
Jugendspieltag.....	17
Informationsveranstaltung Musikschule.....	17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat	18
Impressum / Redaktionsschluss.....	19
Gratulationen.....	20

März

30

Sonntag

Sommerzeit 1 Stunde +

2014

Editorial

Von Jasmin Richiger



Frühlingsgefühle

Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Die Vögel zwitschern, die Blumen spriessen, die Sonne scheint. Typisch Frühling eben. Doch halt! Es ist nicht etwa April oder Mai, wie man meinen könnte, sondern Februar! Tiefster Winter, eigentlich. Doch statt Schnee liegt Frühling in der Luft. Manch einer ist glücklich darüber, doch es gibt auch einige, die den Schnee schmerzlich vermissen und noch immer darauf hoffen, er möge bald noch kommen. Doch auch diese werden sich damit abfinden, dass der Winter vorbei ist.

Ganz anders als im Mittelland erschien der Winter im Süden des Landes mit grossen Mengen Schnee im Gepäck.

Als in den Nachrichten verkündet wurde, im Tessin habe es heftig geschneit, dachte ich, es sei ein Witz. Ich stellte mir Fragen über Fragen: Warum nicht wir? Vor meinem geistigen Auge sah ich einen Spaziergang im Schneegestöber, eine Schneeballschlacht und die Helligkeit, die der Schnee erzeugt. Warum spielt das Wetter eigentlich so verrückt? In Amerika und Südeuropa haben sie Schnee, in England Wasser und bei uns ist der Frühling angekommen. Zudem wüteten letztes Jahr einige heftige Stürme. Kurz gesagt: Was ist los? Leider weiss ich es nicht.

Bleibt nur zu hoffen, dass auf den angenehmen Winter einen noch schöneren Frühling folgt und sich die Prognosen der Wetterschmöcker für den Sommer bewahrheiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele schöne Frühlingstage.

Jasmin Richiger

Agenda

April

- 08. Jass- Spielnachmittag 60+, HSB
- 08. Senioren Mittagstisch
- 10. Nothilfekurs
- 11. Nothilfekurs
- 12. Nothilfekurs
- 13. Konfirmation
- 16. Eierfärben kath. Kirche
- 22. Jass- Spielnachmittag 60+, HSB
- 25. Musikschule Infoanlass
- 25. Theater Chlausenzunft
- 26. Theater Chlausenzunft
- 26. Bücherstube, HSB
- 26. Kik Kinder in der Kirche, KGH
- 29. Zmorge-Hock, KGH

Mai

- 02. GV Spitexverein
- 06. **SP** - Stamm im Café Egge 20.00 h
- 07. GV Yetnet FGO
- 07. Volks- und Firmenschiessen
- 09. Volks- und Firmenschiessen
- 10. Dorfmäret / Neuzuzügetreffen
- 11. Musig-Brunch
- 14. Volks- und Firmenschiessen
- 16. Volks- und Firmenschiessen
- 16. GV Feuerwehrverein
- 17. Jugendschiessen
- 18. GV Chüeltormschränzer
- 18. Eidg. Abstimmung
- 19. bis 22. Musikschulkonzerte
- 21. Bürgergemeindeversammlung
- 24. Regionaler Jugspieltag
- 24. Bücherstube
- 25. Regionaler Jugspieltag
- 25. Chilekaffi, HSB
- 27. Zmorge-Hock, KGH
- 31. Feldschiessen

Juni

- 01. Feldschiessen
- 07. bis 09. Pfingstlager Naturfreunde
- 13. Seniorenreise Einwohnergemeinde
- 14. KiK Kinder in der Kirche, KGH
- 15. Regional Musiktag, Lostorf
- 15. Firmung
- 16. Gemeindeversammlung
- 17. Senioren Betanquespiel Munimatt
- 18. Kath. Kirchgemeindeversammlung
- 19. Spaghetti-Plausch CVP
- 24. Zmorge-Hock, KGH
- 28. Bücherstube, HSB
- 28. KIK Kinder in der Kirche, KGH

Umweltschutz

April

- 07. Grüngutabfuhr
- 12. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 14. Grüngutabfuhr
- 17. Häckseln
- 23. Grüngutabfuhr (nach Ostermontag)
- 28. Grüngutabfuhr (wöchentlich)

Mai

- 05. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 10. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Juni

- 02. Grüngutabfuhr
- 11. Grüngutabfuhr (nach Pfingstmontag)
- 14. Werkhof / 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
- 16. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 21. Papier

*Anmeldungen für Häckslaktionen:
An die Gemeindekanzlei schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51 oder mit
E-Mail: gemeinde@obergoesgen.ch*

Musig - Brunch

Von Maja Reinmann



Die Musikgesellschaft Obergösgen lädt Sie an den traditionellen Muttertags-Brunch auf dem Bauernhof von Familie Meier, Lostorferstrasse 21, herzlich ein.

Sonntag, 11. Mai 2014

ab 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet mit Zopf, Müesli, Speck, Rösti, Spiegeleier und noch vieles mehr, was Ihr Herz begehrt.

Musikalisch wird der Brunch von den Mühlematt Musikanten umrahmt.

Wir freuen uns, Sie willkommen zu heissen und verwöhnen zu dürfen.

Ihre Musikgesellschaft Obergösgen

Nothilfekurs

S+samariter
Samariternverein 4653 Obergösgen

Donnerstag, 10. April 2014 19.30 - 22.00 Uhr

Freitag, 11. April 2014 19.30 - 20.00 Uhr

Samstag, 12. April 2014 08.00 - 13.00 Uhr

Kosten: Fr. 140.–

Kursort: Untergeschoss Kindergarten

Anmeldung: Erika Widmer, ☎ 062 295 48 24, Sandackerweg 4, Obergösgen

Vorankündigung

Die Bürgergemeinde Obergösgen führt am

Samstag, 21. Juni 2014

ihren traditionellen Waldgang durch. Dieses Jahr laden wir wiederum alle Einwohnerinnen und Einwohner von Obergösgen recht herzlich ein.

Details folgen via Flyer!

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich die

Jugend- und Kulturkommission der Bürgergemeinde Obergösgen

Immer wieder Theater mit Otti

Von Urs Huber

Otto Kissling ist 73 und natürlich pensioniert. Aber nicht als Theaterspieler. Seit über 50 Jahren spielt er Theater. Wenn man ihn auf der Bühne sieht, denkt man oft, das ist ein anderer Mensch. Neben klassischen Theaterstücken spielt er immer wieder an Altersnachmittagen und hat sogar ein Engagement an der Polizeischule. Urs Huber unterhielt sich mit einem Mann, der spielt und spielt und spielt.

In 4 Wochen bist du wieder auf einer Theaterbühne anzutreffen. Wie heisst das Stück? Bist du nervös, voller Vorfreude oder wie geht es dir?

Ich bin immer sehr nervös. Ich habe soviel gespielt, aber ich bin immer nervös im Vorfeld. Wenn ich dann wirklich auf die Bühne trete, bin ich dann in diesem Moment eben nicht mehr der Kissling Otti, sondern diese Rolle und dadurch geht das gut. Ich spiele die Rolle im eigentlichen Sinn. Das drückt sich dadurch aus, dass ich eben nicht texttreu spreche, nicht wortwörtlich wie im Textbuch vorgesehen. Aber schon immer gleich. Ist natürlich für die Mitspieler etwas schwieriger, wenn sie es nicht gewöhnt sind.

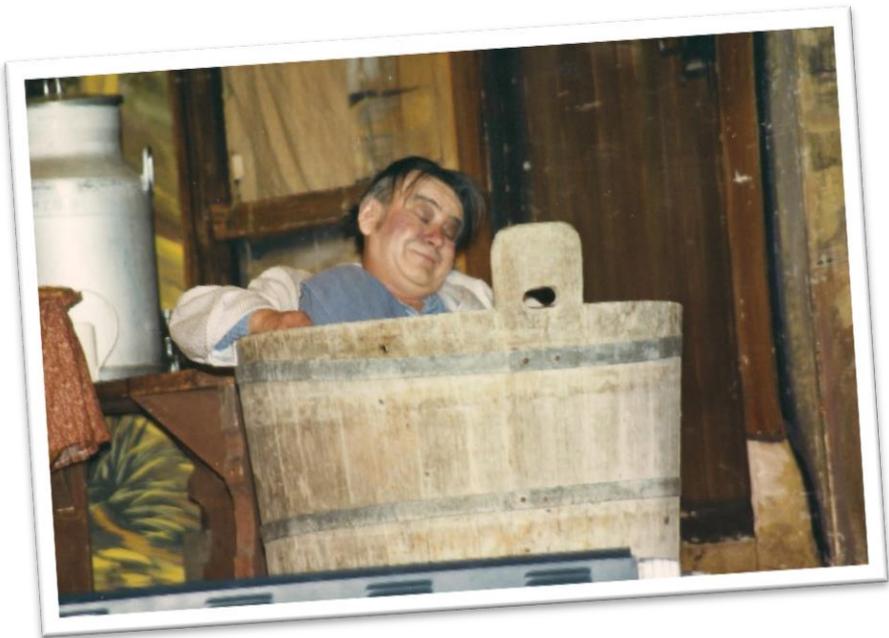


Welche Rolle spielst du diesmal?

Den Buchhalter Felix. Das Stück heisst: Der Chef weiss vo nüt!

Bei wie vielen Theaterstücken hast du schon mitgespielt?

Das kann ich gar nicht mehr genau sagen, ich schätze ungefähr 70 bis 80 Stücke. Zurzeit sind es 2 bis 3 Dreiaakter im Jahr. Im letzten September beispielsweise in Trimbach, Mitte März in Lostorf und nun am 27./28. April in Obergösgen in der Mehrzweckhalle mit der Chlausenzunft.

***Wie hat das denn mal angefangen?***

Eigentlich spiele ich schon wirklich fast eine Ewigkeit, seit über 50 Jahren. Schon in Wolfwil in der Musik. 1962 kam ich nach Obergösgen, 1963 trat ich in die Musik Obergösgen ein. Ab da haben ich eigentlich an jeder Musikunterhaltung in einem 1- oder 2-Akter gespielt; fast jedes Jahr.

Woher kommt denn diese Theaterlust? Ich habe manchmal das Gefühl, auf der Bühne bist du fast ein anderer Mensch.

Das ist ganz genau so. Wenn ich eine Rolle auf der Bühne spiele, dann bin ich diese Rolle und nicht mehr der Otti Kissling. Ich kann auch nur Rollen spielen, wo ich wirklich in diese Person schlüpfen kann. Meine Mutter hat schon Theater gespielt, ein Onkel sogar in Operetten.



Die Zuschauer sehen ja „nur“ die Aufführung. Wie viele Proben hast du dann jeweils hinter dir?

Bei einem Dreiakter sind es etwa 20 Proben, darunter zuerst 2-mal Leseproben. Dafür braucht es ungefähr 4 Monate.

Wie lernst du deine Texte, deine Szenen?

Das ist eine spezielle Geschichte. Ich lerne nie zuhause, ich lerne in der Natur.

In der Natur?

Ja, das geht so, dass ich zuerst mit dem Textbuch spazieren gehe und zuerst die Texte lerne. In einer 2. Phase gehe ich

und spreche die Texte vor mich hin, z.B. auf dem Engelberg. Und am Schluss stehe ich dann im Wald auf dem Engelberg und spreche mit einem Baum. Der Baum ist dann mein Spielpartner auf der Bühne. Ich spiele mit ihm die Rolle, nicht nur den Text.

Hattest du auch schon ein richtiges Blackout auf der Bühne.

Eigentlich nicht, ich habe auch ein paar Tricks, wie ich das vermeiden kann oder retten kann ohne dass es jemand merkt. Früher hatte es ja immer Souffleusen, das ist selten geworden.

Du spielst sehr viel, braucht das nicht viel Kraft?

Es ist natürlich so, dass es auch Kraft gibt. Aber es braucht schon Energie. Danach bin ich immer wirklich müde. Ich genieße natürlich den Applaus und den Auftritt. Aber ich brauche das nicht für mich, sondern für uns als



Team ist es schön. Den Applaus hat dann der hinterste und letzte verdient. Nach der Aufführung bin ich 15 Minuten später wieder der Kissling Otti und der braucht keine Loblieder.

Bist du eigentlich nie im falschen Moment krank geworden, hast du nie eine Aufführung verpasst?

Nein, bei all diesen Aufführungen nie. Ich war vor vier Jahren sehr krank. Meine Frau wollte der Polizeischule sagen, ich könne unmöglich spielen kommen. Ich fand aber nein, nein, ich muss da unbedingt spielen gehen.

Vielleicht bin ich ja gerade deswegen wieder gesund geworden. Natürlich habe ich auch schon mit Grippe gespielt. 4-Mal habe ich selber aber auch ausgeholfen, z.B. in Belp.

Wie kommt man denn zu Ersatzspielern, kurzfristig vor einer Aufführung?

Die Truppe fragt beim Theaterbuchverleih, wer das Stück zuletzt gespielt hat und fragt dann dort nach. Kurzfristig jemanden frisch einzufügen geht nicht.



Was waren deine Lieblingsrollen?

Wie gesagt spiele ich eigentlich nur Rollen ob ernst oder lustig, die zu mir passen, wo ich mich hinein fühlen kann; so nes Knechtli, e Tschompu. Einmal hatte ich eine Rolle als junger Gigolo. Meine Partnerin war eine junge Frau. Da hab ich gemerkt, das geht nicht, das bin ich nicht. Ich bin zum Regisseur gegangen und habe die Rolle nicht gespielt.

Vor ein paar Jahren warst du auch bei einem Musical in Trimbach dabei? War das einmalig?

Das war natürlich in jeder Beziehung eine grössere Geschichte, dieses „Manche mögen's heiss“. Die Proben dauerten fast ein Jahr und es waren dann 23 Aufführungen über ein halbes Jahr.



Welche Rolle hättest du gerne mal gespielt?

Eigentlich habe ich alles gespielt, was ich wollte. Wie gesagt viele 3-Akter, grosse Gotthelfstücke, das Musical, eine Operette, einmal Agathe Christie und jetzt spiele ich sehr häufig 1-Akter bei älterem Publikum und sogar in der Polizeischule Hitzkirch?

Polizeischule Hitzkirch? Was machst du denn da?

Ich bin an 14 Tagen pro Jahr als Statist engagiert, wenn die Polizeischüler ihre Prüfungen ablegen müssen. Und wie gesagt, ich spiele seit 8 Jahren alle 14 Tage an Altersnachmittagen oder im Altersheim in extra dafür geschriebenen Stücken mit einer kleinen Truppe; zuletzt in Niedergösgen, Hägendorf, Wangen. Das hat dieses Publikum sehr gerne.

Warum sollen die Leute in die Aufführung der Chlausenzunft kommen?

Theateraufführungen sind eine schöne, unterhaltende Tradition. Es würde mich ungeheuer freuen, wenn viele Obergösgerinnen und Obergösger Ende April das Stück kommen sehen. Und der Titel ist ja sehr aktuell, neuzeitlich: De Chef weiss vo nüt! Das ist doch im echten Leben häufig so. Der Chef darf alles machen, dabei hat er keine Ahnung!

Theater der Chlausenzunft Obergösgen

„De Chef weiss vo nüt“

Komödie in 3 Akten von Corinne Gasser

Freitag, 25. April 2014 - 20.00 Uhr

Samstag, 26. April 2014 - 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle

Freitag / Samstag: Nachtessen um 18.30 Uhr (keine Vorbestellung notwendig)

Eintrittspreis: Fr. 15.00

Telefonische Platzreservierungen:

14./16./22. und 24. April 2014 jeweils zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr bei Frau Marianne Näf, Telefon 062 295 22 48

Reservierte Billette müssen an der Abendkasse bis 19.30 Uhr bezogen werden, nachher werden die Plätze freigegeben.

Kommandowechsel bei der Feuerwehr

Von Roman Bärffuss

Seit Anfang Jahr steht die Feuerwehr Obergösgen unter neuem Kommando.

An der letztjährigen Hauptübung wurde Reto Meier als Kommandant der Feuerwehr Obergösgen offiziell verabschiedet. Reto Meier trat im Jahre 1996 der Feuerwehr Obergösgen bei. An etlichen Kursen erlernte er das Handwerk eines Feuerwehrmannes. Bereits nach 5 Jahren wurde Reto Meier im Jahre 2001 zum Offizier befördert, und seit Januar 2008 führte er die Feuerwehr Obergösgen als Kommandant an. Unter seiner Leitung wurde der Magazinneubau an der Hardmattstrasse realisiert sowie ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft. Nach 18 Jahren und über 1'000 Stunden im Dienste der Allgemeinheit, hat er auf Ende 2013 seine aktive Karriere bei der Feuerwehr beendet. Die Gemeinde Obergösgen und die gesamte Feuerwehr dankt Reto Meier für seinen Einsatz während seiner aktiven Feuerwehrzeit und wünscht ihm im „Ruhestand“ alles Gute.

Seit dem 1. Januar 2014 steht nun der neue Kommandant, Alexander Rijavec, an der Spitze der Feuerwehr Obergösgen. Alexander Rijavec trat Anfangs 2003 in den Feuerwehrdienst ein. Er durchlief die einzelnen Ausbildungsstationen zügig und wurde im Jahr 2009 zum Offizier



Alexander Rijavec (links) und Reto Meier (rechts) bei der Amtsübergabe an der Hauptübung 2013

befördert. Nach dem Rücktritt von Martin Kissling, welcher ein Jahr später wieder zurück zur Feuerwehr kam, wurde Alexander Rijavec 2011 Vize-Kommandant. Wir wünschen Alexander Rijavec alles Gute bei seinen neuen Aufgaben. Neuer Vize-Kommandant ist Roman Baumann.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.obergoesgen.lodur-so.ch zu sehen.



03. April	Parteitag Amtei
24. April	Kantonaler Parteitag
01. Mai	1. Mai-Fest in Olten
06. Mai	Stamm im Café Egge, 20.00 Uhr
18. Mai	Eidg. Abstimmungen
25. Mai	SP Fussball-Plausch-Turnier, Bifang Olten
12. Juni	SP Aktuell aus Bern, in Dulliken

Bücherstube



An folgenden Samstagen ist die Bücherstube von
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet:

29. März 2014

26. April 2014

24. Mai 2014

28. Juni 2014

Am diesjährigen Dorf-Märet am 10. Mai werden wir ebenfalls anwesend sein und freuen uns über zahlreiche Besucher an unserem Stand.

Du bisch vo Obergösge wenn...



du all 3 Monet der Gösger-BLITZ lisisch

Viele Sieger aus dem Dschungelcamp 2014 in Obergösgen

Von Rolf Kristandl

Unter dem Motto "Ich bin ein Narr – holt mich hier nicht raus" ist die diesjährige Dschungelcamp-Fasnacht in Obergösgen über die Bühne gegangen.

Nach der erfolgreichen Fasnacht 2013 zeichnete sich das FAKO-Obergösgen unter der Präsidentin Carla Eng (Obergösgen) wiederum vollst zufrieden mit den diversen Anlässen 2014.

Gestartet wurde mit einer gut besuchten "Chesslette" und den traditionellen Schnitzelbänke und Guggen in den örtlichen Restaurants am Abend. Die verschiedenen



Schnitzelbank-Gruppen sorgten mit ihren regionalen und nationalen Beiträgen für eine ausgelassene Stimmung unter den Besuchern.

Als Höhepunkt darf der Fasnachtsmaskenball in die Geschichtsbücher eingehen und das FAKO durfte mit Freude festhalten, dass dieser Anlass wieder fest in der Fasnacht Obergösgen verankert ist und von vielen Besuchern aus nah und fern besucht wird. Viele Einzel- und Gruppenmasken sorgten mit ihren Einlagen für eine tolle Stimmung im Saal. Mit beigetragen hat natürlich auch die hervorragende Stimmungsband "Steini und die Alpenprinzen".

Auch die kleinsten Fasnächtler kamen auf ihre Rechnung. Sie konnten ihr buntes Treiben am Kinderumzug vom Donnerstag und am Maskenball vom Samstag so richtig genießen und sich austoben. Für Nachwuchs ist garantiert gesorgt!

Das FAKO Obergösgen darf auf eine rundum erfolgreiche Fasnacht 2014 zurück blicken und feststellen, dass die Tradition in der Region wieder auflebt.

Gespannte Blicke richten sich bereits auf den 11.11., wenn das Motto für 2015 bekannt gegeben wird. Die nächste Fasnacht kommt also bestimmt!

Sommerlager 2014

Von Peter Kyburz

Samstag, 2. August 2014 bis Freitag, 8. August 2014



Die Sommerlager haben in Obergösger Tradition. In diesem Jahr ist ein Lagerhaus in Schwarzsee reserviert. Das Haus bietet Platz für 100 Personen und hat eine tolle Umgebung mit Sportplätzen und Spielwiesen.

Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine spannende Woche mit tollen Erlebnissen in einer grossen Lagergemeinschaft.

Eingeladen sind alle Obergösger Kinder ab der zweiten Klasse. Die Jugendlichen können wiederum ein Junior Team bilden, die Leitung von Programmblöcken übernehmen und auch spezielle Programmteile erleben.





Träger des Lagers ist die katholische Pfarrei. Ein Leitungsteam von 15 Personen bemüht sich um ein interessantes Programm.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt Fr. 150.–

Auskunft gibt es bei Peter Kyburz, Telefon 079 505 31 40 oder Mail peter.kyburz@obergoesgen.ch

Dankeschön



Die nächsten BLITZ-Ausgaben sind dank Ihrer finanziellen Unterstützung wiederum gesichert. Ihre Spenden werden ausschliesslich für die Druckkosten verwendet.

Das BLITZ-Team, welches für den Inhalt, das Layout und die Verteilung im Dorf verantwortlich ist, arbeitet freiwillig und unentgeltlich!

Frohe Ostern
Ihr BLITZ-Team

*Jedes Jahr zur Osterfeier k̄laut der Has
dem Huhn die Eier,
woraufhin er sie versteckt,
damit das Huhn sie nicht entdeckt.
So kommts, dass wir in jedem Jahr die Eier suchen,
ist doch k̄lar!*

Jugendspieltag Olten-Gösigen in Obergösigen

Von Rolf Kristandl

Am Samstag, 24. Mai 2014 (Ersatzdatum bei schlechtem Wetter ist es der Sonntag, 25. Mai 2014) führen der STV Obergösigen und der Regionalturnverband Olten-Gösigen den Jugendspieltag 2014 durch.

Über 500 Kinder und Jugendliche kämpfen rund um die Munimatte um die begehrten Medaillen und Auszeichnungen bei Spiel und Spass.

Für das leibliche Wohl wird mit der Festwirtschaft gesorgt sein. Die Turnerinnen und Turner des STV Obergösigen verwöhnen die Teilnehmer und Gäste in gewohnter Weise mit feinen Grilladen, Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet.

Das OK unter der Leitung von Kilian Hasanow ist seit Wochen an der Organisation und freut sich auf zahlreiche Besucher, welche die Kids an den Spielfeldrändern anfeuert und diesen somit einen unvergesslichen Tag beschert.



Informationsveranstaltung

Freitag, 25. April 2014

19.00 – 20.30 Uhr in der Kleinfeldturnhalle

Liebe Eltern

„Musik verbindet“ - Gerne laden wir Sie zu unserer Informationsveranstaltung am Freitag, 25. April 2014 um 19.00 Uhr in der Kleinfeldturnhalle ein.

Zum Einstieg begrüßen wir Sie mit einer Darbietung der Musikgrundschule und der Lehrerband.

Wir stellen Ihnen die Musikschule und deren Angebot vor. Nach einer kurzen informativen Einleitung haben Sie die Gelegenheit, in den verschiedenen Schulzimmern alle Angebote und die Musiklehrpersonen kennenzulernen. Ihre Kinder können vor Ort die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Sie selber können sich in Ruhe umfassend über den Instrumentalunterricht beraten lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Musikschulkommission

Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat

April 1964

Obwohl nur noch ein einziges dienstpflichtiges Pferd vorzuführen ist, hat an der Stellung der Pferdekontrollführer, dessen Stellvertreter und ein Delegierter des Gemeinderates teilzunehmen. Der Gemeinderat bestimmt einen Vertreter.

Da für den Sportbetrieb auf der Munimatte ca. 40 Aren nicht benützt werden, sollte dieses Landstück für die Nutzung ausgemietet werden. Eine weitere mögliche Nutzung wäre der Bau eines Kinderspielplatzes. Ein Gemeinderat regt jedoch an, dass mit der Realisierung dieses Projektes den Kaninchenzüchtern das Land nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann.

Das Restaurant Kreuz stellt das Begehren, anstelle der traditionellen „Chreuzchilbi“, anfangs Oktober in „Oktoberfest“ durchführen zu dürfen.

Gemäss dem Begehren des Organisationskomitees der EXPO Landesausstellung in Lausanne wird der Kirchensigrist schriftlich beauftragt, anlässlich der Eröffnung vom 30. April von 10.00 bis 10.15 Uhr alle Kirchenglocken läuten zu lassen.

Mai 1964

Der amtierende Obergösger Amman Anton Wechsler stirbt 63-jährig an einem Herzinfarkt. 1937 wurde er als Gemeinderat und seit 1952 als Amman gewählt. Im Jahre 1960 war der Verstorbene ausserdem Präsident des Kantonsrates des Kantons Solothurn.

Juni 1964

Die Tochter eines in Obergösigen wohnhaften Italieners soll gemäss Anordnung der Fremdenpolizei nach Italien ausgeschafft werden. Gemäss verschärfter Praxis erlaubt die Fremdenpolizei keinen Familiennachzug mehr. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass wenn unsere Wirtschaft diese Arbeitskräfte benötige, diese auch ein Recht auf ein normales Familienleben haben.

Für die Ansprache an der 1. Augustfeier konnte von der Freisinnigen Partei, Nationalrat Grolimund verpflichtet werden.

Die BLITZ-Seite mit den Geburtstagen stösst bei den meisten Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse. Wir wissen aber auch, dass nicht alle „Geburts-tagskinder“ Freude daran haben, wenn sie im BLITZ erwähnt werden.

Wir haben Verständnis dafür und werden selbstverständlich Ihren Geburtstag nicht erwähnen, falls wir frühzeitig eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Margot Binder, Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen / E-Mail: binder.m@yetnet.ch / Telefon 062 295 13 25

Ihr BLITZ-Team

Redaktionsschluss

nächste BLITZ-Ausgabe:

Dienstag, 10. Juni 2014

BLITZ-Ausgaben

Diesen Blitz und viele frühere Blitz-Ausgaben finden sie auch im Internet. Dort sind unter anderem die Fotos farbig:

www.sp-obergoesgen.ch

Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar, Esther Michel und Martin Richiger
Adresse	Bollenfeld 11, 4653 Obergösgen Telefon: 062 295 13 25
E-Mail	blitz@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Margot Binder
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich

zum 96. Geburtstag

16. Mai Josef Muri, Hauptstrasse 49, Niedergösgen

zum 92. Geburtstag

08. Juni Rosa Gmür, Aarauerstrasse 53

zum 91. Geburtstag

02. Mai Hermina Balz, Untere Hardmatten 10

zum 85. Geburtstag

11. April Hannelore Schafir, Weiermattstrasse 7

04. Mai Myrta Müller, Aarauerstrasse 45

26. Juni Ingeburg Zentsch, Stegbachstrasse 3

29. Juni Helga von Ballmoos, Alte Landstrasse 25

zum 75. Geburtstag

26. April Margaretha Reinhard, Weiermattstrasse 11

07. Juni Josef Opetnik, Schachenstrasse 24

29. Juni Armin Peier, Jurastrasse 6

zum 70. Geburtstag

17. Mai Bernadetta Häfeli, Eichenweg 1

23. Mai Hans Rudolf Wicki, Dorfkern 1

16. Juni Gertrud Fryand, Loostrasse 1

28. Juni Johanna Melliger, Untere Hardmatten 4

29. Juni Erika Rüeegsegger, Belchenstrasse 3

29. Juni Theresia Stebler, Bollenfeldstrasse 14

zum 65. Geburtstag

13. Mai Margaritha Nussbaumer, Birkenweg 1

20. Mai Heidi Graber, Dänikerstrasse 15

04. Juni Heidi Schenker, Weiermattstrasse 5

25. Juni Duc Anh Tran, Maiholderstrasse 8

zum 18. Geburtstag

06. April Armend Lushaku, Floraweg 2

12. April Luan Krasniqi, Untere Hardmatten 7

17. April Kevin Schwägli, Hardmattstrasse 8

16. Mai Nicole Meier, Dorfkern 1

11. Juni Pascal Yavsan, Schachenstrasse 2

